

und Jagen; da schritt er wohl allein, laut singend, durch den grünen Wald.

Auf der waldumringten Pfalz Memleben an der Unstrut starb er wie sein Vater. Im Dome zu Magdeburg in erobertem Wendenlande liegt er begraben.

3. Die romanische Kunst. Bernward von Hildesheim.

1. Machtvoll schirmte Kaiser Otto II. sein Reich; bis auf den Montmartre vor Paris führte er seine Scharen. Aber während er inmitten schwerer Kämpfe gegen die Sarazenen ein frühes Grab fand, vernichteten die Wenden das Befestigungswerk Ottos I. Dafür blühte in Deutschland die Baukunst auf.

2. Die alte hölzerne Basilika-Kirche hatte breite, flachgedeckte Räume und auf der Westseite eine weite Eingangshalle, in welcher Neubefehrte und Büsser dem Gottesdienst anwohnten. Aus ihr entwickelte sich jetzt das steinerne Gotteshaus romanischen Stils. Um für die Krypta, den dämmerigen Begräbnisraum für Fürsten oder Bischöfe, Raum zu gewinnen, verlängerte und erhöhte man den östlichen Ausbau, die muschelförmige Apsis, welche den Chor enthielt. Das Langhaus gliederten zwei Reihen regelmäßig wechselnder Säulen und Pfeiler in zwei Seitenschiffe mit Emporen für die Frauen und ein Mittelschiff von doppelter Breite und Höhe. Ein Querschiff, das gleich breit wie das Mittelschiff eingeschoben wurde, gab der Kirche die Kreuzesform. Halbkreisförmige Scheidebogen (Archivolten) verbanden die Säulen und Pfeiler; auch die schmalen hohen Fenster, sowie die prächtigen Portale krönte der Rundbogen; Krypta und Seitenschiffe, bald auch die Mittelschiffe wurden mit Kreuzgewölben überspannt.

Im Innern wurden hauptsächlich die Würfel- oder Kelchknäufe der Säulen mit Linien- und Pflanzen-Ornamenten, mit verschlungenen Tier- und Menschengestalten phantastisch ausgeschmückt. Die Außenzierde bildeten neben dem dicken Turm über der „Vierung“ die zwei meist ungleichen Westtürme, wozu die Folgezeit manchmal noch ein Turmpaar in den „Achseln“ des Querschiffes fügte. Niemals fehlte der Bogenfries, eine Kette regelmäßiger Halbkreise, die sich unter dem Dach wie unter den Gesimsen der Stockwerke des Turmes hinziehen.

3. Das älteste Denkmal dieses Stiles, welches die ursprüngliche Form bewahrt hat, ist Stiftskirche und Kloster Gertrode am Harz, welche „der große Markgraf“ Gero nach dem Tode seines letzten Sohnes als seine Grabstätte baute.